Ausstellung

Für Freiheit und Einheit
oder
Malerei für einen Tag

Liliana Osorio de Rosen



Rosa Luxemburg und ICH, 2013
Liliana Osorio de Rosen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD
zum 150 jährigen Jubiläum gewidmet

„Darum besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf,
dass jede Zeit eigene Antworten will
und man auf ihrer Höhe zu sein hat,
wenn Gutes bewirkt werden soll.“

Willy Brandt (1913 - 1992)
in seiner letzten Rede vor der Sozialistischen Internationale

Mittwoch, den 1. Mai 2013 – Tag der Arbeit
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Schlossgartensalon – Merseburg



„Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden."

„Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht!"

Rosa Luxemburg (1870 - 1919),
deutsche sozialistische Politikerin polnischer Herkunft

Künstlerin:	Liliana Osorio de Rosen
Nationalität:	Deutsch
Funktionen in der SPD:	Stellv. Vorsitzende AG „Migration und Vielfalt" in Sachsen-Anhalt und Beisitzerin des Vorstandes des SPD-Kreisverbandes Saalekreis

Die Malerin erblickte am 1. November 1967 als Liliana Osorio Gutierrez in Santiago de Cali in Kolumbien das Licht der Welt.
Sie ist das erste Kind von Trinidad Gutierrez de Osorio (*Aipe-Huila 19.10.1949 – † 03 05.2008 in Santiago de Cali), einer Zirkustänzerin im Circo Egred, und dem Lithographen und Poeten Guillermo Osorio (*08.03.1937 in Bolivar Valle – † 06.06.2004 in Santiago de Cali).
Sie schloss das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) als Diplom-Bibliothekarin (FH) ab. Sie studierte danach auch an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig.
Zur Fachkreativtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI) ließ sie sich 2007 ausbilden und arbeitete als Tanzlehrerin, Sozialhelferin, Künstlerin, Kleindarstellerin, Leiterin einer Beschäftigungstherapie sowie in verschiedenen Funktionen für Fernsehen und Theater.

Seit 1994 arbeitet sie in Deutschland und auch international an verschiedenen Projekten und Kunstworkshops, wo sie sich besonders für Frauen, Kinder, behinderte Menschen und deren Zukunft einsetzt. In vielen Einzel- wie auch Gemeinschaftsausstellungen und Performances präsentierte sie ihre Malerei und ihre Kunst – oft gepaart mit Tanz – in Bonn, Köln, Leipzig, Berlin, Halle, Mönchengladbach, Weinheim, Mannheim, Bingen, Ludwigshafen, Wolfenbüttel, Merseburg, Santiago de Cali (CO), Basel (CH), Paris (F), York (GB), und New York (USA).

Heute hat die Künstlerin das Ziel anderen Menschen dabei zu helfen, ihre eigene Kreativität zu entdecken. Ihre Themen sind Liebe, die Bewegung, der Weltfrieden sowie Frauen und Männer, die sich aufmachen, etwas zu bewegen. Sie lebt seit Januar 2012 in Merseburg und arbeitet als Coach und Trainerin im Verein zur sozialen und beruflichen Integration (VSBI) e.V. Sie arbeitet dort mit dem Schwerpunkt Kunst und Kultur im Projekt des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) – Bürgerwerkstatt Merseburg".